

HAUPTSTADT DER QUALMENDEN SOCKEN

Als Bremen 2005 mit dem swb-Marathon zum Lauf-Mekka wurde

Zeit für ein sportives Abenteuer mit der Zeitmaschine: Zoom auf Sonntag, den 25. September 2005. Rasch ist der Zeitkorridor durchheilt.

Während die Maschine stoppt, rast der Spanier Fernando Alonso mit seinem Formel-1-Boliden auf dem Shanghai International Circuit von China zum WM-Triumph. So schnell geht es in Bremen an diesem Tag

Stein. Sondern mittendrin. Vorbei an allen Highlights der City. Super getaktet mit den Bussen und Bahnen der BSAG. Vorbildlich abgeschirmt von der Polizei. Und mit einem „Marathon-Crack“ als Schirmherr, der zur Premiere gleich selbst an den Start geht: Willi Lemke.

3.300 Marathonis warten gebannt auf das Go. Sie ahnen, dass die Sonne zum größten Gegner wird. Startschuss 9.00 Uhr durch Henning Scherf. Moderatoren-Legende Arthur Schmidt feuert die Läuferinnen und Läufer frenetisch an. 20.000 Zuschauer bilden eine fantastische Kulisse. Die spätsommerliche Hitze fordert ihren Tribut. Während an der Strecke Kaffee und Bier fließen, strömt bei den Hauptakteuren nur der Schweiß. Marek Dryja aus Polen haushaltet mit seinen Kräften am besten. Die Neu-Bremerin Fakja Hofmann siegt bei den Frauen. Ein wunderbares Rennen. Und der Beginn einer großen Leidenschaft. Bremen ist wieder Marathon-Stadt!



3.300 Läufer waren beim ersten swb-Marathon am Start, heute sind es über 7.000 Laufbegeisterte.

nicht zu. Die Hansestadt brennt auf ein Sportereignis, für das die Athletinnen und Athleten „nur“ ihre Beine brauchen. Dafür aber ultimativ: Marathon. 42,195 Kilometer. Die Königsdisziplin.

Der Veranstalter **Marathon Club Bremen** hatte gemeinsam mit swb als Hauptsponsor alles dafür getan, dem Marathon in der Stadt eine Zukunft zu geben. Perfekte Streckenplanung. Nicht außerhalb über Stock und

2014 feiert dieser Lauf, der bewusst den Freizeitläufern vorbehalten ist, Jubiläum: 10 Jahre swb-Marathon in Bremen! swb bleibt dieser Veranstaltung verbunden. Genauso wie den vielen Menschen in der Stadt, die den jungen Klassiker in ihr Herz geschlossen haben.

